

# Inhaltsverzeichnis

|                   |          |
|-------------------|----------|
| <b>Einleitung</b> | <b>1</b> |
|-------------------|----------|

## **I HISTORISCHE GRUNDLAGEN VON INTERKUL- TURELLEM LERNEN UND SUBKULTURELLER AB- SONDERUNG ZWISCHEN ETHNISCHEN GRUPPEN 17**

|                                                                                                                                                                                                   |           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1 Interkulturelle Kommunikation und subkulturelle Selbstorganisa-<br/>tion als Machtstrategien in der Geschichte</b>                                                                           | <b>17</b> |
| <b>2 Die historisch-materiellen Grundlagen kosmopolitisch orientierter<br/>interkultureller Erziehungskonzepte</b>                                                                                | <b>32</b> |
| <b>3 Thesen zu den Voraussetzungen einer Institutionalisierung inter-<br/>kulturellen Lernens in der multiethnischen Industriegesellschaft</b>                                                    | <b>36</b> |
| <b>4 Die historische Entwicklung von sozialer Desegregationspolitik,<br/>subkultureller Absonderung ethnischer Minderheiten und inter-<br/>kultureller Erziehungskonzepte am Beispiel der USA</b> | <b>40</b> |
| 4.1 Die Entstehung verschiedener interethnischer Kommunikationsi-<br>deologien . . . . .                                                                                                          | 41        |
| 4.2 Zur Sozialgeschichte der institutionalisierten Zusammenarbeit<br>zwischen Weißen und Schwarzen (interracial cooperation) . . . . .                                                            | 46        |
| 4.3 Die Verstärkung ungleicher Kontakte und die Entstehung rück-<br>kehrorientierter subkultureller Separationsbewegungen . . . . .                                                               | 50        |
| 4.4 Die Entwicklung sozialwissenschaftlicher Theorien über die Ent-<br>stehung und den Abbau von Inter-Gruppen-Konflikten . . . . .                                                               | 51        |
| 4.5 Desegregation und interkultureller Kontakt im Bereich der<br>Rüstungsindustrie . . . . .                                                                                                      | 53        |

|          |                                                                                                                                          |            |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 4.6      | Desegregation und Kontakt zwischen Schwarzen und Weißen in der Armee . . . . .                                                           | 56         |
| 4.7      | Die Reaktion auf gewaltsamen Widerstand der Schwarzen – Intergroup Education als interkulturelles Erziehungskonzept . . . . .            | 58         |
| 4.8      | Ursachen für das Scheitern der Intergroup Education . . . . .                                                                            | 61         |
| 4.9      | Die materiellen und sozialwissenschaftlichen Grundlagen einer Institutionalisierung interkultureller Erziehung . . . . .                 | 64         |
| 4.10     | Subkulturelle Separations-Ideologien als Widerstand gegen Rassismus und Integrationskonzepte . . . . .                                   | 67         |
| 4.11     | Community Policing als interkulturelle Kommunikationstechnologie der Polizei gegenüber subkulturellem Widerstand von Schwarzen . . . . . | 71         |
| 4.12     | Interkulturelle Erziehung als Ethnic Community Education . . . . .                                                                       | 74         |
| 4.13     | Interkulturelles Lernen auf globaler Ebene zur Hegemoniesicherung der Industriestaaten . . . . .                                         | 77         |
| 4.14     | Inter-subkulturelles Lernen als Perspektive? . . . . .                                                                                   | 85         |
| 4.15     | Zwischenergebnis: Interethnische Erziehungsideologien in den USA                                                                         | 86         |
| <b>5</b> | <b>Zwischen Assimilation und Segregation – zur Tradition interkultureller Beziehungen ethnischer Gruppen in Preußen/Deutschland</b>      | <b>89</b>  |
| <b>6</b> | <b>Re-education (Umerziehung) der Deutschen in den Westzonen als interkulturelle Erziehung</b>                                           | <b>100</b> |
| 6.1      | Konzeptionelle Kontinuität von Umerziehung und Ausländerpädagogik . . . . .                                                              | 101        |
| 6.1.1    | Vergleich der politischen Ziele . . . . .                                                                                                | 102        |
| 6.1.2    | Zum Vergleich der Methoden . . . . .                                                                                                     | 104        |
| 6.2      | Die Verkürzung des Lewin'schen Konzepts interkultureller Erziehung in der Praxis von Re-education und Ausländerpädagogik . . . . .       | 109        |
| <b>7</b> | <b>Interkulturelles Lernen und subkulturelle Separation ethnischer Minderheiten in der Bundesrepublik Deutschland/Westberlin</b>         | <b>114</b> |
| 7.1      | Die unbewußte Übernahme des deutschen Erbes als historische Rahmenbedingung der interethnischen Beziehungen . . . . .                    | 115        |
| 7.2      | Die Entwicklung einer bikulturellen Doppelstrategie zur Überbrückung der Widersprüche . . . . .                                          | 122        |
| 7.2.1    | Die bikulturelle Doppelstrategie der ArbeitsmigrantInnen . . . . .                                                                       | 122        |
| 7.2.2    | Die bikulturelle Doppelstrategie deutscher Institutionen . . . . .                                                                       | 123        |
| 7.3      | Methoden der sozialen Eingliederung als interkulturelle Lernstrategien . . . . .                                                         | 125        |

|         |                                                                                                                                                                                                  |     |
|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 7.3.1   | Interkulturelles Lernkonzept für die ArbeitsmigrantInnen . . . . .                                                                                                                               | 125 |
| 7.3.1.1 | Interkulturelles Lernen als betriebswirtschaftliches Erfordernis . . . . .                                                                                                                       | 126 |
| 7.3.1.2 | Interkulturelles Lernen durch Ausländer-Sozialberatung . . . . .                                                                                                                                 | 127 |
| 7.3.1.3 | Interkulturelles Lernen durch nichtdeutschsprachige Massenmedien für ausländische ArbeiterInnen . . . . .                                                                                        | 132 |
| 7.3.2   | Interkulturell orientierte Kommunikationsstrategien gegenüber der deutschen Bevölkerung . . . . .                                                                                                | 136 |
| 7.3.2.1 | Zur Funktion und Kritik traditioneller Öffentlichkeitsarbeit gegen "Vorurteile" der einheimischen Bevölkerung . . . . .                                                                          | 137 |
| 7.3.2.2 | Interkulturelles Lernen durch Appell an die Angst vor sozialen "Unruhen im Ausländergetto" . . . . .                                                                                             | 139 |
| 7.4     | Von der Hausaufgabenhilfe-Kampagne zur Arbeit von Bürgerinitiativen – Erste Ansätze interkultureller Community Education außerhalb des Regelschulsystems . . . . .                               | 142 |
| 7.5     | Von der bikulturellen Doppelstrategie zur interkulturellen Assimilationsorientierung in Modellprojekten . . . . .                                                                                | 146 |
| 7.6     | Von der Ausländerpädagogik zu interkulturellem Lernen in Schule und Gemeinwesen – zu den sozialpolitischen und bildungsökonomischen Grundlagen eines Paradigmawechsels . . . . .                 | 147 |
| 7.6.1   | Sozialpsychologisch begründete Argumentationslinien für die Notwendigkeit zu interkulturellem Lernen der Deutschen . . . . .                                                                     | 149 |
| 7.6.2   | Bildungsökonomische Notwendigkeiten . . . . .                                                                                                                                                    | 150 |
| 7.6.3   | Fiskalische Ursachen, ideologische Hintergründe und emanzipatorische Perspektiven . . . . .                                                                                                      | 155 |
| 7.7     | Die rechtlichen und sozialen Beziehungen zwischen einheimischen Deutschen, Aussiedlern, nichtdeutschen Inländern und ausländischen Flüchtlingen als Grundlage interkulturellen Lernens . . . . . | 157 |

## **II DIE WESTDEUTSCHE REZEPTION DER SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHEN GRUNDLAGEN VON IN- TERKULTURELLEM LERNEN UND SUBKULTUREL- LER SEPARATION**

**165**

- 1 Übersicht über die verschiedenen Ideologien im Bereich interethnischer Erziehung am Beispiel der USA** **166**
- 2 Zur Definition der Begriffe "Kultur", "ethnische Identität" und "interkulturelle Erziehung"** **169**
- 3 Das interkulturelle Paradigma zwischen Kulturuniversalismus und Kulturrelativismus** **173**
  - 3.1 Kulturuniversalistische Argumentationslinien . . . . . 173
  - 3.2 Kulturrelativistische Begründungen . . . . . 174
  - 3.3 Die Schwierigkeiten eines "dritten Weges" . . . . . 176
- 4 Die mehrdeutige Verwendung des (Kultur)Pluralismus-Begriffs** **180**
  - 4.1 Die ideologische Funktion der Begriffe "Kulturpluralismus" und "Multikulturalismus" in Deutschland . . . . . 181
  - 4.2 Die Vermischung von politikwissenschaftlichen und kulturanthropologischen Grundlagen für (Kultur)Pluralismus . . . . . 187
    - 4.2.1 Das politikwissenschaftliche Konzept des demokratischen Pluralismus und seine Bedeutung für interkulturelles Lernen von Ausländerbeiratsmitgliedern . . . . . 188
    - 4.2.2 Die kulturanthropologische Theorie der "Pluralen Gesellschaft" und ihre ungleichzeitige Anwendung in der Bundesrepublik . . . 195
    - 4.2.3 Kritische Anmerkungen zu den (Kultur)Pluralismus-Konzepten . 198
  - 4.3 Autonome Erziehungs- und Medienmacht ethnischer Minderheiten als Voraussetzung für gleichberechtigten Kulturpluralismus . . 202
- 5 Die unkritische Übertragung soziologischer Konzepte zur Veränderung interethnischer Kontakte infolge von Arbeitsmigration** **204**
  - 5.1 Zum mehrdeutigen Gebrauch der Begriffe "Assimilation" und "Integration" in der Migrationsforschung . . . . . 206
  - 5.2 Der Mythos vom Kulturkonflikt als Wurzel der Eingliederungsprobleme von Migranten in der Bundesrepublik . . . . . 208
  - 5.3 "Interaktionistische Integration" als Leitbild für interkulturelle Erziehung in der Bundesrepublik . . . . . 210

|          |                                                                                                                                                                                |            |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 5.4      | Die Funktionalisierung des (interaktionistischen) Integrationsbegriffs für unterschiedliche Interessen . . . . .                                                               | 212        |
| 5.5      | Interkulturelles Lernen als Eingliederung in die "internationale Arbeiterklasse" . . . . .                                                                                     | 214        |
| 5.6      | Interkulturelles Lernen in der Gewerkschaft zwischen bürokratischer Bevormundung, Verbürgerlichung und interethnischer Solidarität . . . . .                                   | 215        |
| 5.7      | Der erweiterte Begriff einer "interaktionistischen" Integration als Grundlage interkultureller Lernkonzepte . . . . .                                                          | 220        |
| <b>6</b> | <b>Die Rezeption des Ethnic-Community-Ansatzes in der Bundesrepublik – Subkulturelle Separation als alternatives Modell zur assimilativen Eingliederung</b> . . . . .          | <b>222</b> |
| 6.1      | Zur Unterscheidung zwischen Segregation und Separation . . . . .                                                                                                               | 222        |
| 6.2      | Segregationstendenzen gegenüber ethnischen Minderheiten in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .                                                                            | 225        |
| 6.3      | Kulturelle Autonomie durch subkulturelle Separation? – Die Bedeutung des Ethnic Community-Ansatzes für die Beurteilung interkultureller Lernkonzepte . . . . .                 | 227        |
| 6.3.1    | Zum Begriff "community" . . . . .                                                                                                                                              | 228        |
| 6.3.1.1  | Hauptbestandteile einer sozialwissenschaftlichen Definition . . . . .                                                                                                          | 228        |
| 6.3.1.2  | Die historischen Wurzeln der Community-Ideologie . . . . .                                                                                                                     | 230        |
| 6.3.2    | Zur Ideologie der Ethnic Community . . . . .                                                                                                                                   | 231        |
| 6.4      | Sozialwissenschaftliche Rezeption des Modells subkultureller Separation in der Bundesrepublik . . . . .                                                                        | 234        |
| 6.5      | Subkulturelle Separation ethnischer Minderheiten in den Bundesländern . . . . .                                                                                                | 238        |
| 6.6      | Der Mythos von der multikulturellen Gesellschaft und die zwiespältige Rolle der ethnischen Mittelschichten – zur Kritik des Ethnic Community-Ansatzes in Deutschland . . . . . | 247        |
| <b>7</b> | <b>Sozialpsychologische Grundlagen interkulturellen Lernens und subkultureller Separationskonzepte</b> . . . . .                                                               | <b>252</b> |
| 7.1      | Sozialpsychologische Modelle zu Analyse und Veränderung von interkulturellen Kontakten . . . . .                                                                               | 252        |
| 7.2      | "Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht naß" – Zur zwiespältigen Wirkung traditioneller interkulturell orientierter (Gegen)Informations-Strategien . . . . .                 | 255        |
| 7.3      | Die Kontakthypothese als sozialpsychologische Grundlage für interkulturelles Lernen . . . . .                                                                                  | 260        |

|       |                                                                                                                            |     |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 7.4   | Anwendung und Kritik der Kontakthypothese am Beispiel der amerikanischen Desegregationsforschung im Schulbereich . . . . . | 261 |
| 7.5   | Die kognitionspsychologische Erweiterung der Kontakthypothese durch die Social Identity-Theorie . . . . .                  | 265 |
| 7.5.1 | Die Social Identity-Theorie von Tajfel und Turner . . . . .                                                                | 265 |
| 7.5.2 | Die Anwendung der Social-Identity-Theorie auf die Kontakthypothese . . . . .                                               | 267 |
| 7.5.3 | Die Rahmenbedingungen für positive Auswirkungen interkultureller Kontakte . . . . .                                        | 268 |
| 7.6   | Interkulturelle Sozialtechnologien als pädagogische Konsequenz aus der Desegregationsforschung . . . . .                   | 271 |
| 7.7   | Sozialpsychologische Voraussetzungen interkulturellen Lernens in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .                  | 273 |
| 7.7.1 | Die Rezeption der sozialpsychologischen Kontakthypothese durch die westdeutsche Migrationsforschung . . . . .              | 275 |
| 7.7.2 | Der Mythos von der "gegenseitigen kulturellen Bereicherung" . . . . .                                                      | 281 |
| 7.7.3 | Kolonisiertes Bewußtsein nichtdeutscher interkultureller VermittlerInnen . . . . .                                         | 287 |
| 7.7.4 | Die interethnischen Beziehungen in Deutschland im Lichte der sozialpsychologischen Kontakthypothese . . . . .              | 289 |
| 7.8   | Die Förderung ungleicher interethnischer Kontakte durch schulische Desegregationsmaßnahmen in der Bundesrepublik . . . . . | 293 |

**8 Das Verhältnis zwischen ethnischer Identität, Pädagogik und Politik in unterschiedlichen Ansätzen interkulturellen Lernens und subkultureller Separation . . . . . 299**

|       |                                                                                                                                                         |     |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 8.1   | Monokulturell-individualistische Identitätskonzepte als Grundlage staatlicher Erziehungspolitik gegenüber ethnischen Minderheiten                       | 299 |
| 8.1.1 | Das Identitätskonzept der klassischen Kulturanthropologie . . . . .                                                                                     | 299 |
| 8.1.2 | Das Identitätsmodell des Symbolischen Interaktionismus als Grundlage interkultureller Lernkonzepte . . . . .                                            | 301 |
| 8.1.3 | Die konzeptionellen Konsequenzen des Perspektiven-Wechsels – Der fließende Übergang von der Ausländerpädagogik zur interkulturellen Erziehung . . . . . | 303 |
| 8.2   | Transkulturelle Identitätsmodelle und interkulturelles Lernen . . . . .                                                                                 | 306 |
| 8.2.1 | Der psychodynamische Ansatz . . . . .                                                                                                                   | 306 |
| 8.2.2 | Transzendental-philosophische Begründungen . . . . .                                                                                                    | 308 |
| 8.2.3 | Der kognitionspsychologische Ansatz . . . . .                                                                                                           | 312 |
| 8.2.4 | Zwischenergebnis: Zur Kritik mono- und transkultureller Modelle von Identität und interkultureller Pädagogik . . . . .                                  | 314 |

|                                                                                                                                                                     |     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 8.2.5 Menschenrechtsorientierte Ansätze . . . . .                                                                                                                   | 315 |
| 8.2.6 Interkulturelle Erziehung als Freire'sche "Pädagogik der Unterdrückten" – Zur Problematik eines Übertragungsversuchs . . . . .                                | 317 |
| 8.2.7 Transkulturelle Identität als Voraussetzung zur Aufhebung von Interkultureller Pädagogik durch politische Bildung . . . . .                                   | 322 |
| 8.3 Die kollektive ethnische Identität als Grundlage subkultureller Separationskonzepte . . . . .                                                                   | 324 |
| 8.3.1 Das politisch begründete kollektive Identitätskonzept schwarzer Einwandererjugendlicher in Großbritannien . . . . .                                           | 326 |
| 8.3.1.1 Der Ansatz des CCCS-Birmingham . . . . .                                                                                                                    | 326 |
| 8.3.1.2 Zur Kritik des CCCS-Konzepts von kollektiver Identität . . . . .                                                                                            | 329 |
| 8.3.1.3 Zum Problem der Übertragung des CCCS-Ansatzes . . . . .                                                                                                     | 334 |
| 8.3.2 Zur Problematik des kulturalanthropologischen Konzeptes ethnischer Identität . . . . .                                                                        | 336 |
| 8.4 Bikulturelle Identitätsmodelle und Erziehungskonzepte . . . . .                                                                                                 | 338 |
| 8.4.1 Kulturalanthropologisch-ethnographische Begründung . . . . .                                                                                                  | 339 |
| 8.4.2 Kognitionspsychologische Begründung einer bikulturellen Identität und deren pädagogische Konsequenzen . . . . .                                               | 341 |
| 8.4.3 Linguistische und sprachenpolitische Begründung . . . . .                                                                                                     | 344 |
| 8.4.4 Zur Rezeption von Modellen bikultureller Identität und zweisprachigem Lernen in Deutschland . . . . .                                                         | 350 |
| 8.4.4.1 Die sprachwissenschaftliche Integrationsforschung im Dienste der Assimilationspolitik . . . . .                                                             | 350 |
| 8.4.4.2 Die bayrische Sprachenpolitik als Popanz für die negativen Folgen eines bikulturellen Erziehungskonzeptes . . . . .                                         | 357 |
| 8.4.4.3 Der muttersprachliche Ergänzungsunterricht in Nordrhein-Westfalen als Beispiel für ein assimilationsorientiertes Konzept zweisprachiger Erziehung . . . . . | 359 |
| 8.4.4.4 Das "Memorandum zum muttersprachlichen Unterricht" und seine Folgen für die Bilingualismusforschung . . . . .                                               | 363 |
| 8.4.5 Normalisierung und Hierarchisierung der Bildungsbeteiligung als Ausdruck zerstörter bikultureller Identität . . . . .                                         | 367 |
| 8.4.6 Bikulturelle Identität und umfassende Mehrsprachigkeit für eine kosmopolitische Elite in Europa . . . . .                                                     | 369 |
| 8.4.7 Fazit und Perspektiven der Erforschung von bikultureller Identität und Zweisprachigkeit in der Bundesrepublik . . . . .                                       | 373 |

**9 Der Versuch einer Synthese: Das Stufenmodell von Banks zur Entwicklung von ethnischer Identität und sozialem Lernen in der multiethnischen (Welt)Gesellschaft 377**

|     |                                                                                                                        |     |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 9.1 | Ein Stufenmodell zur Entwicklung von ethnischer Identität . . . .                                                      | 377 |
| 9.2 | Die Grenzen eines transkulturellen Idealismus – zur Kritik am<br>Entwicklungsmodell von Banks . . . . .                | 380 |
| 9.3 | Konsequenzen für die Identitätsbildung ethnischer Minderheiten<br>und interkulturelles Lernen in Deutschland . . . . . | 383 |

**III**  
**INTERETHNISCHES LERNEN, SOZIALE AUSGREN-  
ZUNG UND SUBKULTURELLE SELBSTORGANISA-  
TION IM GLOBALEN RAHMEN** **386**

**IV**  
**Zusammenfassung, Schlußfolgerungen, Perspektiven** **403**

**Literaturverzeichnis** **432**